

WILLKÜREN

TEMPO HALTEN
UND SAUBER
ÜBER DIE
NÄCHSTE
HÜRDE.

AME · REKLAME · REKLAME ·

5. SPIELTAG 03.03.2022
REGIONALLIGA 2020/21
2. EURO



Babelsberg 03 vs. FSV 63 Luckenwalde



**EVEN IF YOU ARE
NOT VEGAN OR DON'T
WANT TO BE VEGAN
OR DON'T KNOW
WHAT VEGAN
MEANS, YOU
PROBABLY
WON'T NOTICE
IF YOU TRY
THIS IN
YOUR COFFEE,
SO DON'T EVEN
WORRY ABOUT IT.**



Liebe Babelsberger Fußballfans, werte Gäste,

lesen war bis ins frühe Mittelalter eine Fähigkeit, die nur wenige Leute hatten. Wer wie die meisten Menschen nicht lesen konnte, ging zu einem Gelehrten, der ihm dann Briefe oder andere wichtige Schriftstücke vorlas. So zum Beispiel auch zu der Gelehrtenfamilie Swyn, die in der Nähe von Lübeck wohnte. Wenn das Vorzulesende aber so unleserlich geschrieben war, dass selbst die Swyns es nicht lesen konnten, dann sagten die Menschen: „Dat kann keen Swyn lesen!“ Was das nun wieder mit Nulldrei zu tun haben soll, fragen Sie sich zu Recht! Es betrifft eher unsere Zeitschrift, als unseren Verein oder den Fußball im Allgemeinen, denn gerade die Handschrift des Verfassers dieser Zeilen lässt mitunter zu wünschen übrig. Zum Glück wird das Heft aber gut leserlich gedruckt, denn ansonsten bestünde die Gefahr, dass Teile des Heftes „Kein Schwein lesen könnte“.

Egal, ob Sie unser Heft nun lesen können oder es sich vorlesen lassen, heute steht der fünfte Spieltag der Regionalliga Nordost an. Unsere Gäste aus Luckenwalde, die bereits dreimal remisierten, begrüßen wir ganz herzlich im hell erleuchteten Karli. Zuletzt holten die Mannen von Trainer Braune ein bemerkenswertes 2:2 gegen Altglienicke, wobei Jannene in der dritten Minute der Nachspielzeit zum 2:2 einnetzte. Spannung dürfte also bis zum Ende garantiert sein. Wie lange Schiedsrichter Patrick Kluge nachspielen lassen möchte, liegt in seinem Ermessen. Ihm und seinen Assistenten wünschen wir einen stressfreien Arbeitsabend und jederzeit das richtige Augenmaß.

Am kommenden Sonntag hoffen wir, sie alle erneut im Karli begrüßen zu können, wenn für unsere A-Jugend das erste Saison-Highlight ansteht. Die U19 empfängt in der ersten Runde des DFB-Pokal die Vertretung aus Hoffenheim. In der Bundesliga, Staffel Süd/Südwest, gelang der TSG zuletzt ein 5:2 Erfolg über den letztjährigen Halbfinalisten Freiburg. Unsere Daumen sind schon alle gedrückt, dass dem Team von Trainer Johannes Lau die Überraschung gelingen mag.

Für heute wünschen wir Ihnen und uns zunächst aber ein aufregendes Fußballspiel, mit vielen Toren auf der richtigen Seite. Genießen Sie unsere Lektüre, unterstützen Sie unsere Equipe und wahren Sie bitte jederzeit den Respekt vor den Aktiven, dem Schiedsrichtertrio und den Anhängern des Gastes. In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**
Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Zahlensalat	4
Ligalage	5
Unser Gast	8
Neu bei Babelsberg 03	11
Der Blick voraus	12
Aufstellung	14
Der Blick zurück	16
Rückblende	20
Vereinsleben	23
Der Unterstützerclub	25
Unsere Sponsoren	26

DANKE NULLDREI!



**NAZIS
Raus!**
AUS DEN STRADEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher,
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,
Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard,
Marc Mende

Zahlensalat und Statistik: Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert, Darius Hüniger,
Nowaweser Klezkurier, Benjamin Feller,
Sebastian Gabsch, Manfred Thomas,
Daniel Anger, Florian Wendel, Hardy Krüger
(Presseservice Rathenow)

Zeichnungen:
Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Änne Fitzner & Hagen Schmidt

Anzeigen:
marketing@babelsberg03.de
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsschluss:
6. September 2022, 19:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.

Mail Boxes Etc.
Versand - Verpackung - Grafik - Druck
Grünstraße 12, 14482 Potsdam
www.mbe-babelsberg.de

gedruckt auf Graspapier CreaClassic

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Berliner AK 07	4	4	0	0	6:0	6	12
2. FC Carl Zeiss Jena	4	3	1	0	10:1	9	10
3. Babelsberg 03	4	3	1	0	8:4	4	10
4. Chemnitzer FC	4	2	2	0	5:1	4	8
5. VSG Altglienicke	4	2	2	0	8:5	3	8
6. Rot-Weiß Erfurt (N)	4	2	1	1	10:3	7	7
7. FC Energie Cottbus	4	2	1	1	7:2	5	7
8. 1. FC Lok Leipzig	4	2	1	1	11:7	4	7
9. Greifswalder FC (N)	4	1	1	2	3:4	-1	4
10. BSG Chemie Leipzig	4	1	1	2	8:10	-2	4
Hertha BSC II	4	1	1	2	8:10	-2	4
12. SV Lichtenberg 47	4	1	1	2	4:9	-5	4
13. FSV 63 Luckenwalde	4	0	3	1	5:8	-3	3
14. BFC Dynamo	4	1	0	3	2:5	-3	3
15. ZFC Meuselwitz	4	1	0	3	5:10	-5	3
16. FC Viktoria Berlin (A)	4	0	2	2	5:7	-2	2
17. Germania Halberstadt	4	0	1	3	2:8	-6	1
18. Tennis Borussia Berlin	4	0	1	3	3:16	-13	1

3. SPIELTAG

19.08 Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke	2:2
Chemnitzer FC vs. BFC Dynamo	1:0
FSV 63 Luckenwalde vs. Chemie Leipzig	2:2
20.08 Hertha BSC II vs. Viktoria Berlin	3:2
1. FC Lok Leipzig vs. Tennis Borussia	4:0
ZFC Meuselwitz vs. Rot-Weiß Erfurt	1:4
21.08 Carl Zeiss Jena vs. Greifswalder FC	1:0
Berliner AK 07 vs. Germania Halberstadt	2:0
Lichtenberg 47 vs. Energie Cottbus	0:0

4. SPIELTAG

26.08 Rot-Weiß Erfurt vs. Berliner AK 07	0:1
BFC Dynamo vs. Carl Zeiss Jena	0:2
Tennis Borussia vs. Hertha BSC II	3:3
27.08 Energie Cottbus vs. ZFC Meuselwitz	4:0
28.08 Greifswalder FC vs. 1. FC Lok Leipzig	3:1
Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	0:1
Chemie Leipzig vs. Lichtenberg 47	3:2
29.08 Germania Halberstadt vs. Chemnitzer FC	1:1
31.08 VSG Altglienicke vs. FSV 63 Luckenwalde	2:2

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. BSG Chemie Leipzig	7.685	2	3.843
2. Rot-Weiß Erfurt	7.561	2	3.781
FC Energie Cottbus	7.561	2	3.781
4. Chemnitzer FC	7.022	2	3.511
5. FC Carl Zeiss Jena	6.118	2	3.059
6. 1. FC Lok Leipzig	6.095	2	3.048
7. Babelsberg 03	5.717	2	2.859
8. Greifswalder FC	4.636	2	2.318
9. BFC Dynamo	3.905	2	1.953
10. FSV 63 Luckenwalde	2.437	2	1.219
11. SV Lichtenberg 47	2.264	2	1.132
12. Hertha BSC II	2.107	2	1.054
13. FC Viktoria 1889 Berlin	2.064	2	1.032
14. ZFC Meuselwitz	1.716	2	858
15. Tennis Borussia Berlin	1.705	2	853
16. VSG Altglienicke	1.061	2	531
17. Germania Halberstadt	926	2	463
18. Berliner AK 07	869	2	435
insgesamt	71.449	36	1.984

5. SPIELTAG

09.09 1. FC Lok Leipzig vs. BFC Dynamo	18:00
Babelsberg 03 vs. FSV 63 Luckenwalde	19:00
Carl Zeiss Jena vs. Germania Halberstadt	19:00
10.09 Lichtenberg 47 vs. VSG Altglienicke	13:00
Viktoria Berlin vs. Tennis Borussia	13:00
Chemnitzer FC vs. Rot-Weiß Erfurt	14:00
11.09 Berliner AK 07 vs. Energie Cottbus	13:00
Hertha BSC II vs. Greifswalder FC	13:00
ZFC Meuselwitz vs. Chemie Leipzig	13:30

6. SPIELTAG

16.09 BFC Dynamo vs. Hertha BSC II	19:00
FSV 63 Luckenwalde vs. Lichtenberg 47	19:00
VSG Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz	19:00
17.09 Chemie Leipzig vs. Berliner AK 07	13:00
Energie Cottbus vs. Chemnitzer FC	14:00
18.09 Germania Halberstadt vs. 1. FC Lok Leipzig	13:00
Greifswalder FC vs. Viktoria Berlin	13:00
Tennis Borussia vs. Babelsberg 03	13:00
Rot-Weiß Erfurt vs. Carl Zeiss Jena	16:00

TORSCHÜTZEN

		(11 m)
1. Ensar Aksakal	Hertha BSC II	3 (1)
Osman Atilgan	1. FC Lok Leipzig	3 (0)
Tolcay Cigerci	VSG Altglienicke	3 (0)
Manassé Eshel	BSG Chemie Leipzig	3 (1)
Sascha Pfeffer	1. FC Lok Leipzig	3 (1)
Pasqual Verkamp	FC Carl Zeiss Jena	3 (1)
Djamal Ziane	1. FC Lok Leipzig	3 (0)
8. Daniel Frahn	Babelsberg 03	2 (0)
Rico Gladrow	Babelsberg 03	2 (0)
Matthias Steinborn	Babelsberg 03	2 (0)
Christian Beck	BFC Dynamo	2 (1)
Daniel Becker	FSV 63 Luckenwalde	2 (0)
Patrick Breitreuz	VSG Altglienicke	2 (0)
Florian Brüggmann	BSG Chemie Leipzig	2 (0)
Felix Brüggmann	Chemnitzer FC	2 (0)
Jan Dahlke	FC Carl Zeiss Jena	2 (0)
Efraim Gakpeto	SV Lichtenberg 47	2 (0)
Jürgen Gjasula	Berliner AK 07	2 (1)

7. SPIELTAG

28.09 Carl Zeiss Jena vs. Energie Cottbus	19:00
ZFC Meuselwitz vs. FSV 63 Luckenwalde	19:00
02.10 Babelsberg 03 vs. Lichtenberg 47	13:00
Chemnitzer FC vs. Chemie Leipzig	13:00
Berliner AK 07 vs. VSG Altglienicke	13:00
Tennis Borussia vs. Greifswalder FC	13:00
Viktoria Berlin vs. BFC Dynamo	13:00
Hertha BSC II vs. Germania Halberstadt	13:00
1. FC Lok Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	13:00

8. SPIELTAG

09.10 Energie Cottbus vs. 1. FC Lok Leipzig	13:00
Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC II	13:00
Germania Halberstadt vs. Viktoria Berlin	13:00
BFC Dynamo vs. Tennis Borussia	13:00
Greifswalder FC vs. Babelsberg 03	13:00
Lichtenberg 47 vs. ZFC Meuselwitz	13:00
FSV 63 Luckenwalde vs. Berliner AK 07	13:00
VSG Altglienicke vs. Chemnitzer FC	13:00
Chemie Leipzig vs. Carl Zeiss Jena	13:00

Der Meister stolpert

Die Regionalliga Nordost pausierte am vergangenen Wochenende für die jeweiligen Landespokalwettbewerbe. Die Regionalligisten gaben sich dabei keine Blöße und setzten sich nahezu allesamt bei unterklassigen Vereinen durch. Den höchsten Sieg landete Altglienicke in Berlin bei Kickers 1900 (0:13). In Sachsen-Anhalt setzte sich Halberstadt bei Zerbst mit 12:0 durch. Mühe hatte Viktoria 1889 bei Heinersdorf (0:2). In Sachsen konnten Chemnitz (vs. Riesa 0:5), Lok (vs. Borea Dresden 2:4) und Chemie (vs. Schöneck 0:7) ihre Spiele gewinnen. In der nächsten Runde freuen sich die Leipziger Traditionsvereine auf ein weiteres stimmungsvolles Derby im Pokalwettbewerb.

Eine Überraschung gab es im thüringischen Pokal. Rot-Weiß Erfurt musste bei Wismut Gera die Segel streichen (1:0) und kann sich ab sofort auf den Meisterschaftswettbewerb konzentrieren. Hingegen stehen Jena (vs. Leinefelde 1:3) und Meuselwitz (vs. Steinbach 1:5) in der nächsten Runde des thüringischen Cup-Wettbewerbs.

In Berlin konnte Vorjahres-Regionalliga-Meister BFC Dynamo beim ungefährdeten 5:0 Auswärtserfolg über Türkspor neues Selbstvertrauen tanken. Torjäger Christian Beck hatte die Weinrotweißen mit einem Hattrick nach einer Viertelstunde auf die Siegerstraße gebracht. In der Meisterschaft hatte die Elf von Neu-Trainer Heiner Backhaus zuletzt große Probleme. Nach dem Auftaktsieg in Meuselwitz folgten drei Niederlagen in Serie (vs. BAK; CFC, Jena). Am vierten Spieltag musste man sich stark aufspielenden Jentern daheim 0:2 geschlagen geben. Die Begegnung hatte wegen der verspäteten Anreise der Gäste aufgrund eines Staus rund 15 Minuten später begonnen. Auch die zweite Halbzeit konnte nicht wie geplant angepfiffen werden, weil kurz vor Wiederbeginn die Fanblöcke verrückt spielten und Pyrotechnik gezündet wurde. Konsequenzen seitens des Verbandes stehen noch aus. Vor allem offensiv klemmt die Säge beim BFC. Kümmerliche zwei Treffer (beide durch Christi-





an Beck) stehen in der Tabelle. Am heutigen Freitag gastieren die Hohenschönhausener beim 1. FC Lok Leipzig und müssen dabei auf Niklas Brandt verzichten, der gegen Jena glatt Rot sah.

Die Elf von Trainer Alme Čiva hat bisher zwei Siege, ein Remis und zuletzt eine Niederlage bei Aufsteiger Greifswald verbucht. Im Pokal gegen Borea Dresden (2:4) markierte Ex-Nulldreier Tobias Dombrowa zwei Treffer und empfahl sich damit für Stertelf-Einsätze in der Meisterschaft. Bisher musste er in der Regionalliga zunächst immer auf der Bank Platz nehmen. Alme Čiva kann aus dem Vollen schöpfen, alle Spieler sind fit.

Die bisherige Überraschungsmannschaft, der verlustpunktfreie BAK, erwartet am Sonntag den FC Energie Cottbus zum Punktspiel im Poststadion an der Lehrter Straße. Während es im vergangenen Jahr unter Trainer Benjamin Duda trotz namhafter Besetzung nicht rund lief, haben die Berliner in dieser Runde noch keinen Gegentreffer kassiert und bei sechs eigenen Toren die Maximalpunktzahl gebucht. Maßgeblich mitverantwortlich scheint Keeper Luis Zwick zu sein,

der aus Schweinfurt in seine Geburtsstadt zurückkehrte und den Abgang von Pascal Kühn (2021/22 mit 35 Einsätzen, jetzt vereinslos) vergessen macht. Mit Ben-Hatira (34), Fardjad-Azad (34) oder Kargbo (29) wurden ältere Kicker abgegeben. Die Neuzugänge sind im Schnitt kaum 22 Jahre alt. Zuletzt verpflichtete der BAK Verteidiger Jannis Lang (20) von FC Erzgebirge Aue (2x 2. Bundesliga, 17x DFB-Auswahl).

Die Cottbuser spielten zuletzt ganz gern gegen den BAK (2021/22: zwei Siege), wenn auch die Beziehung zwischen beiden Vereinen nicht unbedingt die beste zu sein scheint. Der Wechsel von Shawn Kauter vor einem Jahr vom BAK zu Energie erwies sich als großes Missverständnis. Inzwischen ist der Innenverteidiger zum BAK zurückgekehrt, hat sich aber verletzt und kann gegen seinen Ex-Club nicht mitwirken. Unabhängig davon wird die sportliche Entwicklung in Cottbus kritisch diskutiert. Zuletzt mahnte Pele Wollitz nach dem Remis bei Lichtenberg 47 ungefragt etwas Zurückhaltung bei der Beurteilung seiner Spieler an. In typischer Wollitz-Manier mutmaßte der Übungsleiter über ominöse Kräfte, die den FC Energie Cottbus zerstören wollen würden. Kritik am FC Energie Cott-

bus und seinen Spielern habe nur einen Sinn, nämlich „diesen Club kaputt zu machen“. In der Folge gewann Cottbus am 4. Spieltag gegen Meuselwitz durch Tore der vier Neuzugänge Oesterhelweg, Heike, Hottmann, Abu-Alfa klar mit 4:0.

Zu zwei Berliner Ortsderbys kommt es am Sonnabend. Lichtenberg empfängt Altglienicke und Viktoria 1889 hat Tennis Borussia zu Gast. Altglienicke konnte den ohnehin schon bemerkenswerten Kader nochmal verstärken und lotste kurz vor Transferschluss den hochveranlagten Jonas Dirchner (ein Bundesliga-Kurzeinsatz 2020/21) ablösefrei von der Charlottenburger Bundesliga-Reserve nach Treptow. Der gebürtige Rostocker und zwischenzeitliche DFB U19 Auswahlspieler unterschrieb einen Kontrakt bis Sommer 2024 und illustriert die bemerkenswerten wirtschaftlichen Möglichkeiten am Flughafen BER. Zuletzt hatte die hochgerüstete Truppe von Karsten Heine und Torsten Mattuschka allerdings ein 2:2 daheim gegen unseren heutigen Gegner Luckenwalde quittieren müssen.

Große Sorgen musste man sich nach drei Runden um Tennis Borussia machen. Die Veilchen standen ohne Punkt und Tor am Tabellenende (vs. CFC 0:3, vs. Jena 0:6, vs. Lok 0:4). Doch mit dem spektakulären 3:3 gegen die U23 vom benachbarten Olympia-Gelände keimt Hoffnung bei den Verantwortlichen. „Ich habe eine positive Entwicklung der Mannschaft gesehen“, sagt TeBe-Vorsitzender Günter Brombosch dem Kicker. Bei der Ausgangslage keine Kunst. Zur Sicherheit verpflichtete man am Grundwald Angreifer Matteo Gumaneh (19, Viktoria Berlin) und Mittelfeld-Spieler Cerruti Siya (23, Atlas Delmenhorst).

Für TeBe war der vom Gegner gewechselte, nur 1,68 m große Dribbler und Freistoßspezialist Emincan Tekin mit zwei Treffern maßgeblich beteiligt. Übertrumpft wurde er nur vom Dreifach-Schützen des Berliner Sportclubs Ensar Aksakal, der nach 65 Minuten zum Anschluss traf, nach 72 Minuten den Ausgleich per Elfmeter besorgte, einen weiteren Elfmeter nach 76 Minuten verschoss und nach erneuter TeBe-Führung kurz vor Schluss in der Nachspielzeit per Seitfallzieher zum erneuten Ausgleich (3:3) traf. Das unterhaltsame Spiel hätte mehr als 567 zahlende Zuschauer verdient gehabt.



TeBes Gegner Viktoria Berlin hat auf den durchwachsenen Saisonstart reagiert und zwei weitere Spieler verpflichtet. Bereits gegen Babelsberg kam Jonas Kühn zum Einsatz, konnte den SVB-Dreier aber nicht verhindern. Ihm folgt per Leihe ebenfalls von Dynamo Dresden Mittelstürmer Phil Harres. Der 20-jährige Angreifer war zuletzt an den SSV Ulm 1846 in die Regionalliga Südwest ausgeliehen und hatte dort mit acht Treffern in 34 Spielen seine Torgefahr nachgewiesen.

Schließlich steht am Sonnabend noch ein echter DDR-Oberliga-Klassiker ins Haus. Der Chemnitzer FC empfängt Rot-Weiß Erfurt im Stadion an der Gellertstraße. Die Favoritenrolle liegt klar bei den westsächsischen Karl-Marx-Städtern, wenn auch die Gesamtbilanz mit 21 Siegen für Chemnitz und 18 Erfurter Dreiern bei 19 Remis relativ ausgeglichen erscheint. Chemnitz hatte im letzten Punktspiel bei Halberstadt 1:1 remisiert, Erfurt gegen Spitzenreiter BAK daheim 0:1 verloren.

Und sonst noch so: Meuselwitz empfängt Chemie Leipzig, die BSC U23 spielt daheim gegen den Greifswalder FC und Germania Halberstadt gastiert bei Carl Zeiss Jena. Wir wünschen gute Unterhaltung.

STATISTIK Regionalliga Nordost, 3. Spieltag ★ 19.08.2022: **Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke 2:2** (0:1)

Babelsberg 03: Klatte – Rausch, Sietan, Ibraimo, Kastrati (90+1' Fuchs) – Danko (80' Gencel), Gladrow (80' Wegener) – Steinborn (80' Reimann), Çakmak, N'Gatie (56' Ndualu) – Frahn **VSG Altglienicke:** Bätge – Brehmer, Häußler, Zeiger, Büch – Belegu (78' Uzan), Fontein (64' Ciğerci), Oudenne, Mensah – Breitreuz, Appiah (64' Shoshi) **Tore:** 0:1 (26' Ibraimo (ET)), 1:1 (47' Steinborn), 2:1 (64' Gladrow), 2:2 (90+6' Bätge) **Gelbe Karten:** Danko, Frahn / Belegu **Besucher:** 2.104



Was ja viele nicht wissen, die Hattarne (Die Hüte) war eine Partei des schwedischen Adels nach dem Tod Karls XII im Jahre 1718. Die andere Partei hieß die „Mützen“ (Mössorna). Die beiden Parteien stritten regelmäßig auf den Reichstagen um die Herrschaft im schwedischen Königreich. Innenpolitisch wendeten sich beide Parteien gegen die Monarchie. Außenpolitisch hielten die Mützen zu Russland, die Hüte zu Frankreich. Im „Krieg der Hüte“ zwischen Schweden und Russland 1741 bis 1743 versuchte die frankreich-freundliche Partei der Hüte, die Niederlage des Landes im Nordischen Krieg zu revidieren. Der Konflikt endete mit einer Niederlage Schwedens und größeren Gebietsabtretungen an Russland. Erst Gustav III. gelang es 1772, die Hüte und Mützen zu entmachten und eine für damalige Verhältnisse moderne Monarchie zu installieren.

Zuvor hatten nicht nur die Schweden im Dreißigjährigen Krieg 1618 bis 1648 auch in der hiesigen Gegend für Elend und Verwüstung gesorgt. Dabei wurde keine Rücksicht auf die Zivilbevölkerung genommen. Durchziehende und lagernde Heere plünderten was sie konnten und forderten Tribut. Der brandenburgische Kurfürst wechselte mehrfach die Seiten. Er war nicht der einzige der Herrscher, der das tat. Auch die Söldner wechselten vor allem aus pekuniären Gründen öfter die Kriegspartei. Es war eine sehr unübersichtliche Gemengelage, die nicht unbedingt etwas mit der unterschiedlichen Religion zu tun haben musste,

sondern machtpolitischen Interessen geschuldet war. 1640 entführten die Schweden den Bürgermeister von Luckenwalde Balthasar Handschke (geboren 1609) um von der Bürgerschaft ein hohes Lösegeld zu erpressen. Nach seinem Freikauf stiftete er aus Dankbarkeit die erste Orgel der St. Johanniskirche.



Ganz ohne schwedischen Einfluss wurden in Luckenwalde später die Hutfabriken von Friedrich Steinberg (1844) und von den Brüdern Moritz und Salomon Herrmann (1883) gegründet. Luckenwalde war nach Guben zweiter wichtiger Standort der deutschen Hutfabrikation. Mit der vom damals noch unbekanntem Architekten Erich Mendelsohn geplanten Hutfabrik entstand ein Gebäudekomplex, der eine ganze Ära moderner Industriearchitektur prägte. Heute steht die denkmalgeschützte, ehemalige Hutfabrik leer, dennoch wird Luckenwalde hin und wieder als Hutmacherstadt bezeichnet.

Michael Braune trägt eher selten Hut, meistens eine Baseball-Kappe und im Winter vielleicht mal eine Mütze. Der Cheftrainer der Luckenwalder Regionalligafußballer unterschrieb einen Tag nach dem Saisonende 2021/22 einen neuen Dreijahresvertrag. Gerüchteweise soll er auch am Babelsberger Park als Nachfolger für Jörg Buder im Gespräch gewesen sein. Als echtes Eigengewächs des FSV 63 Luckenwalde hat Braune bereits mit 16 Jahren für die Hutmacher gespielt. Nach seiner aktiven Zeit mit Stationen

in Waltersdorf, bei Union Fürstenwalde und bei Lichtenberg 47 übernahm er seinen ersten Trainerjob als Co-Trainer unter Uwe Lehmann beim SV Lichtenberg 47. Im Sommer 2021 übernahm er die erste Männer des FSV 63 und führte das Team um die erfahrenen Ex-Babelsberger Becker und Hellwig nach starkem Saisonstart zum letztlich sicheren Klassenerhalt. Neben den Genannten waren die Verteidiger Rankic und Francisco, Angreifer Schmah und Midfielder Flath wichtige Stützen. Schmah wechselte im Sommer als einziger Leistungsträger der Vorsaison zur Reserve des Bundesligisten Hoffenheim. Neben Becker (10 Tore) waren Schmah und Plumpe (je 7) die erfolgreichsten Schützen.

Angesichts geringer Fluktuation im Kader kann Trainer Braune auf ein eingespieltes Team setzen. Als Neuzugang mit vier von vier möglichen Einsätzen ist Einsiedel von Lichtenberg 47 die erwartete Verstärkung. In der Meisterschaft stehen zwar erst drei Punkte aus vier Spielen im Tableau. Allerdings hatte Luckenwalde ein schweres Auftaktprogramm. Gegen Erfurt, Chemie Leipzig und Altglienicke teilte man die Punkte. In Cottbus unterlag man deutlich zu hoch 0:3 und ließ hochkarätige Chancen für ein besseres Ergebnis liegen.

In der Regel agiert der FSV mit einer Dreierkette mit dem Ex-Babelsberger Francisco im Zentrum. Hellwig, Becker und Flath ziehen im Mittelfeld die Fäden, wobei Kapitän Flath nach Roter Karte in der Nachspielzeit gegen Chemie Leipzig schmerzhaft fehlen dürfte. Gegen Altglienicke begann an seiner Stelle Vierling. Über die Außen kommen die dynamischen Gottschick und Einsiedel und vorn ist mit Plumpe und Rothenstein zu rechnen.

Ob die jungen Neuverpflichtungen Dahlke und Janne (beide aus der U19 von Union Berlin und im Sommer auch im Probetraining beim SVB) zum Einsatz kommen, bleibt abzuwarten. Jannene erzielte gegen Altglienicke in der Nachspielzeit mit seinem ersten Regionalliga-Treffer per Kopf den Ausgleich. Im Pokal kam Luckenwalde am vergangenen Wochenende bei Landesligist Großziethen mit 9:0 ebenso ungefährdet weiter wie Babelsberg in Brieselang. Plumpe wies mit vier Treffern seine Torgefährlichkeit nach. In der nächsten Runde wartet Verbandsliga-Aufsteiger

Ahrensfelde auf den FSV, während der SVB beim Ahrensfelder Tabellennachbarn in Lübben antreten darf. In der Regionalliga steht die Bilanz bei fünf Babelsberger Siegen, einem Erfolg für Luckenwalde und drei Remis. In der letzten Meisterschaftsrunde spielte der SVB im Fläming 0:0 und gewann daheim denkbar knapp mit 2:1. Wir freuen uns auf eine spannende Partie!

DER VEREIN

FSV 63 Luckenwalde e.V.

Gegründet	1963
Vereinsfarben	Blau-Gelb
Stadion	Werner-Seelenbinder-Stadion 3.000 Zuschauer
Adresse	Straße des Friedens 43 14943 Luckenwalde
Homepage	www.fsv63-luckenwalde.de

ERFOLGE

- 1994 Meister Landesklasse Ost
- 2000 Meister Landesliga
- 2009 Meister der Brandenburgliga
- 2014/15 Aufstieg in die Regionalliga Nordost
- 2016 Landespokalfinalist Brandenburg
- 2017 Landespokalfinalist Brandenburg
- 2019/20 Aufstieg in die Regionalliga Nordost

ERGEBNISSE

Regionalliga Nordost

05.08.	FSV 63 Luckenwalde vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1 (1:0)
13.08.	FC Energie Cottbus vs. FSV 63 Luckenwalde	3:0 (2:0)
19.08.	FSV 63 Luckenwalde vs. BSG Chemie Leipzig	2:2 (2:0)
26.08.	VSG Altglienicke vs. FSV 63 Luckenwalde	2:2 (1:1)

Landespokal Brandenburg

03.09.	SG Großziethen vs. FSV 63 Luckenwalde	0:9
--------	---------------------------------------	-----

HISTORIE

Regionalliga Nordost

13.02.22	Babelsberg 03 vs. FSV Luckenwalde	2:1 (1:0)
17.08.21	FSV Luckenwalde vs. Babelsberg 03	0:0 (0:0)
26.08.20	Babelsberg 03 vs. FSV Luckenwalde	1:3 (1:1)
14.03.18	Babelsberg 03 vs. FSV Luckenwalde	3:0 (0:0)
27.08.17	FSV Luckenwalde vs. Babelsberg 03	2:2 (0:0)
14.05.17	FSV Luckenwalde vs. Babelsberg 03	1:4 (0:2)
02.12.16	Babelsberg 03 vs. FSV Luckenwalde	2:0 (1:0)
26.02.16	Babelsberg 03 vs. FSV Luckenwalde	6:1 (1:0)
26.08.15	FSV Luckenwalde vs. Babelsberg 03	1:1 (0:0)

Landespokal Brandenburg

07.10.16	Babelsberg 03 vs. FSV Luckenwalde	3:5 i.E. (0:0)
28.05.16	Babelsberg 03 vs. FSV Luckenwalde	3:1 (1:0)



obere Reihe: (von links nach rechts) Neo Passow, Dennis Rothenstein, Justin Ullmann, Marcel Hadel, Phil Butendeich, Tobias Francisco, Ian Kroh, Lucas Vierling, Edgar Budde, Stefan Rankic, Benjamin Nwatu, Nils Gottschick, Leon Hellwig, Pascal Borowski **mittlere Reihe:** Ralf Rische (Vorstand), Detlef Klämbt (Betreuer), Ines Neumann (Betreuer), Sebastian Heinrich (Physio), Rainer Stock (Co-Trainer), Michael Braune (Cheftrainer), Robert Petereit (TW-Trainer), Robert Berlin (Physio), Ronny Thoms (Vorstand) **untere Reihe:** Philip Einsiedel, Daniel Becker, Daniel Hefele, Christian Flath, Arne Sommer, Andre Thoms, Nikolas Tix, Aaron Bogdan, Till Plumpe, Tim Göth, Clemens Koplin **Es fehlt:** Hans Skerstupp (Betreuer)

FSV Luckenwalde 2022/23

VIVA MEXICO



WWW.TELEPIZZA.DE



TIPP!
Eine Portion
Avocado-Creme
für 1,30 €.

Tele Pizza Ø 26 cm
CARAMBA 10,95 €



Wrap
SOMBRERO 7,95 €



Burger
COMPADRE 9,45 €



Pizzabrötchen
BANDOLERO 5,95 €

Tele Pizza Potsdam
☎ 0331/70 42 60 80
Großbeerenstraße 87 | 14482 Potsdam
Tele Pizza Potsdam
Inhaber: Osman Kutay | 046/242/14779

Tele Pizza Kleinmachnow
☎ 033203/7 27 27
Zehlendorfer Damm 121 | 14532 Kleinmachnow
Telepizza Kleinmachnow
Inhaber: Osman Kutay | Steuernr.: 046/242/10315



WWW.TELEPIZZA.DE

NEU BEI BABELSBERG 03



Zwei Tage vor unserem letzten Heimspiel gegen die VSG Altglienicke konnte unser SV Babelsberg 03 seinem Kader noch einen weiteren wichtigen Baustein zufügen. Vom MSV Duisburg hat sich mit Rudolf Ndualu, ein in der Offensive vielseitig einsetzbarer Spieler unseren Farben angeschlossen. Rudi war zuvor bei Tennis Borussia Berlin aktiv, wo er auch schon unter unserem heutigen Cheftrainer Markus Zschiesche trainierte. Sein Ausflug in die Dritte Liga verlief wenig erfreulich. Kurz nach Saisonstart und drei Kurzeinsätzen verletzte sich Ndualu so schwer, dass er keine Möglichkeit mehr hatte, zu weiteren Einsätzen zu kommen. Dadurch schlug die Stunde unseres SVB, der sich vor allem durch die große Unterstützung von TelePizza und deren Geschäftsführer, Thomas Musäus, die Dienste des geborenen Brandenburgers sichern konnte.

„Für mich als großen Fußballfan stand schnell fest, dass wir Nulldrei unterstützen wollen. Mein Sohn spielt seit einigen Jahren im Verein und auch ein Mitarbeiter von mir, war viele Jahre als Trainer im Nachwuchs von Babelsberg 03 aktiv. Daher besteht eine enge Beziehung zum SVB. Hinzu kommt, dass wir mit Babelsberg und Kleinmachnow bereits zwei Standorte in unmittelbarer Nachbarschaft haben und auch weiter im Umland wachsen wollen. Aktuell entstehen in Michendorf und dem Potsdamer Norden zwei neue Filialen im Einzugsgebiet der 03 Fans. Zusätzlich planen wir mit dem Verein spannende Aktionen und wollen zusammen mit den Fans eine eigene 03 Pizza kreieren.“

Der SV Babelsberg 03 bedankt sich für die großartige Unterstützung und begrüßt Tele Pizza im Partner- und Sponsorennetzwerk unseres Kiezvereins.





Regionalliga Nordost, 6. Spieltag | Sonntag, 18.09.2022: Tennis Borussia Berlin vs. Babelsberg 03

Nachdem wir heute ausnahmsweise mit dem FSV Luckenwalde ein Team aus Brandenburg zum Punktewettbewerb empfangen, kommen unsere beiden nächsten Kontrahenten wieder aus unserer Vorstadt Berlin. Nächstes Wochenende geht es zum S-Bahn-Derby gegen das aktuelle Tabellenschlusslicht Tennis Borussia. Die Grunewalder haben einen extremen Aderlass in der Sommerpause zu verkraften. Nicht ganz unschuldig daran waren unsere Nulldreier. Als klar war, dass das Trainerduo Zschiesche/Ermel seinen Vertrag bei den Lila-Weißen nicht verlängern wird, griff Babelsberg zu und lotste beide an den Park. Nachdem sich die Trainer einen ersten Eindruck unseres Kaders verschafft hatten, fanden sie bei TeBe die ideale Verstärkung. Tashin Çakmak und Rico Gladrow folgten dem Ruf des Trainers und wechselten ebenfalls in den Kiez.

Aber auch andere Leistungsträger wie Fabrice Montcheu, Junge Abiol (beide zu Würzburger Kickers), Sebastian Huke (BFC Preußen) und Aleksandar Bilbija (Greifswalder FC) haben dem Verein den Rücken gekehrt. Somit stand Neu-Trainer Abu Njije – letzte Saison bei Tasmania Berlin in Verantwortung – vor der

schwierigen Herausforderung, in kurzer Zeit ein schlagfertiges Team zusammenzustellen, welches den Anforderungen der Regionalliga gerecht wird. Ob ihm das gelungen ist, werden die kommenden Wochen zeigen. Der Saisonstart ist alles andere als zufriedenstellend verlaufen. Nach vier Spieltagen steht nur ein Punkt auf der Habenseite. Nach drei zum Teil deftigen Niederlagen gegen Chemnitz (0:3), Jena (0:6) und Lok Leipzig (0:4) konnte gegen die Charlottenburger Reserve immerhin remisiert werden (3:3). Auffällig sind die vielen Gegentreffer, die hauptverantwortlich für die rote Laterne sind. Am vergangenen Wochenende holten sich die Grunewalder etwas Selbstvertrauen im Landespokal. Beim Landesligisten Schwarz-Weiß Neukölln setzte sich TeBe mit 3:0 durch.

Anpfiff im Mommsenstadion: 13 Uhr



Landespokal, 2. Runde | Sonnabend, 24.09.2022: SV Grün-Weiß Lübben vs. Babelsberg 03

Nachdem unsere Equipe am vergangenen Sonnabend in Brieselang die erste Pokalhürde souverän gemeistert hat, steht bereits in zwei Wochen die nächste Aufgabe vor der Tür. Losfee Maximilian Levy hat uns den Brandenburgligisten aus Lübben zugebracht, mit dem Nulldrei vor zwei Jahren bereits gute Erfahrungen gemacht hat. Im Halbfinale der Pokalsaison 2019/20, welches coronabedingt erst im August 2020 ausgespielt wurde, obsiegte unsere Elf durch Treffer von Daniel Frahn (2), Tobias Dombrowa und Paul Wegener verdient mit 1:4 in der Sportstätte Völkerfreundschaft. Nachdem Lübben die vergangene Spielzeit auf dem neunten Rang beendet hat, sind die Grün-Weißen perfekt in die aktuelle Runde gestartet. Nach Siegen in Zehdenick (1:2) und gegen Falkensee/Finkenkrug (5:0) teilt sich die Elf von Trainer Tino Kandlbinder die Spitzenposition der Brandenburgliga mit Aufsteiger Grün-Weiß Ahrensfelde.

In der ersten Runde des Pokalwettbewerbs hatten die Spreewälder mehr Probleme als in der Liga. Beim Landesligisten SV Döbern lag Lübben erst 2:0 in Rückstand, ehe die Partie auf 2:4 gedreht wurde. Döbern kam aber noch einmal zurück und erzielte in der sechsten Minute der Nachspielzeit den Ausgleich zum 4:4. Nachdem die Verlängerung torlos blieb, setzte sich der Favorit im Elfmeterschiessen durch.

Anpfiff in der Sportstätte Völkerfreundschaft: 15 Uhr



Regionalliga Nordost, 7. Spieltag | Sonntag 02.10.2022: Babelsberg 03 vs. SV Lichtenberg 47

Nach der Landespokalpause geht es wie angekündigt in der Liga erneut gegen eine Berliner Mannschaft weiter. Zum Start des hoffentlich goldenen Oktobers gastiert Lichtenberg 47 im Karl-Liebknecht-Stadion. Die 47er haben mit Murat Tik seit der Sommerpause ebenfalls einen neuen Übungsleiter an der Seitenlinie, nachdem der jahrelang in Verantwortung stehende Uwe Lehmann für sich beschlossen hatte, das Kapitel L47 zu schließen.

Für Murat Tik ist die Regionalliga Neuland, für viele seiner Spieler wie Leonard Koch, der von Nulldrei nach Lichtenberg gewechselt ist, nicht. Dennoch wird es für das Team vorrangig darum gehen, den Klassenerhalt einzutüten. Der Saisonstart hatte Licht und Schatten zu bieten. Im heimischen Zoschke-Stadion wurde zum Saisonauftakt Germania Halberstadt mit 2:1 bezwungen. Gegen Energie Cottbus erkämpfte sich das Team mit viel Leidenschaft ein torloses Remis. In Erfurt kam die Mannschaft hingegen mit 5:0 böse unter die Räder. Beim zweiten Auswärtsauftritt

bei Chemie Leipzig unterlag die Elf knapp mit 3:2. Mit vier Zählern liegt Lichtenberg aktuell auf dem 12. Rang, der am Saisonende zum Klassenerhalt reichen würde. Der siebte Spieltag ist durch den Verband noch nicht zeitgenau angesetzt. Sobald dies geschehen ist, erfahren Sie es auf babelsberg03.de

Anpfiff im Karli erfolgt pünktlich.



AMW Anlagen-Montagen WERDER

Unsere Mannschaft sucht VERSTÄRKUNG

Bauleiter (m/w/d)
Monteure (m/w/d)
Projektleiter (m/w/d)
im Schaltanlagenbau

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – per E-Mail oder Post an:

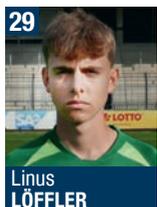
AMW Anlagen-Montagen Werder GmbH
Adolf-Damaschke-Straße 59 | 14542 Werder (Havel) | bewerbung@amw.eu

Mehr Infos unter www.amw.eu/aktuelle-stellenangebote

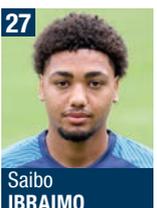




HANDSPIELER



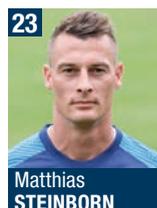
ABWEHRRECKEN



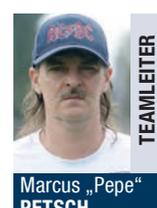
KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



AUFSTELLUNG

FSV 63 Luckenwalde e.V.

- Torwart
 - 1 Andre Thoms
 - 30 Nikolas Tix
 - 12 Arne Sommer
 - Abwehr
 - 6 Marcel Hadel
 - 31 Tobias Francisco
 - 5 Ian Kroh
 - 3 Justin Ullmann
 - 28 Stefan Rankic
 - 7 Clemens Koplin
 - 27 Aaron Bogdan
 - 14 Sofiene Jannene
 - 19 Luca Dahlke
 - 4 Edgar Budde
 - Mittelfeld
 - 8 Daniel Becker
 - 10 Pascal Borowski
 - 11 Nils Gottschick
 - 18 Christian Flath
 - 17 Phil Butendeich
 - 24 Philip Einsiedel
 - 22 Daniel Hefele
 - 16 Leon Hellwig
 - 21 Lucas Vierling
 - 25 Tim Göth
 - Angriff
 - 13 Benjamin Nwatu
 - 26 Dennis Rothenstein
 - 9 Till Plumpe
 - 20 Neo Passow
- Trainer: Michael Braune
 Co-Trainer: Rainer Stock
 Torwarttrainer: Robert Petereit
 Mannschaftsleiter: Thomas Mill
 Physiotherapeut: Robert Berlin und Sebastian Heinrich

Künicke Gase- & Schweißfachhandel



Energie und Wasser Stadtwerke Potsdam



GIPAM

PLANUNGSBÜRO KNUTH Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro



proVIA

SCHRÖDER event & bildung

Regional KLIMA NEUTRAL

Unser Mineralwasser aus dem Naturpark

BAD LIEBENWERDA



Nie wieder, so hatte ich es mir mit meinem Stadionsprecherfreund geschworen, betreten wir den von ihm banal betitelten „Jahntierpark“ noch einmal. Zu oft peitschte uns dort in der Dämmerung kalter Nieselregen ins Gesicht, zu oft holten wir uns dort Sonnenbrand auf unsere verkaterte Haut, was wurden wir dort von den Oberrängen bepöbelt und beworfen, von Ordnern drangsaliert und von der Staatsmacht klein gehalten; kurzum: der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark ist ein Ort, welcher unabhängig vom jeweiligen Heimspielver-ein einfach keinen Bock auf Nulldrei hat.

Mein bärengleicher Kumpel versuchte mich noch mit „Oese, es könnte das letzte Mal vorm Abriss sein, dass wir da spielen“ zu überzeugen, aber für mich waren die Messen gelesen, gesungen und gegessen – jedoch hatte ich die Rechnung ohne jugendlichen Leichtsinn, Euphorie und Erlebnisdruck gemacht. Der Spross meiner Partnerin hatte den großen Drang, Babelsberg in der Ruine am Mauerpark zu erleben. Getreu dem Motto „Alles für die Kids, sie geben ja so viel zurück“ ging es also für uns am Sonntag mit S- und Trambahn in Richtung des dem Abriss geweihten Spielortes im Zentrum Berlins.

Forsche 14 Euro pro Erwachsenem (Topspielzuschlag?) ärmer betrat ich mit Freundin und Brut den elendigen Ground und hatte sofort „Zeit bleib stehen“ von Dritte Wahl im Kopf. Mit absolutem Hängen und Würgen wird dieses „Stadion“ am Leben erhalten, es hapert jedoch an allem. Hier blieb tatsächlich alles stehen wie vor fünf, elf oder zwanzig Jahren.

Nulldrei legte in der Baracke los wie ein Bulldozer: „nach zehn Minuten musste hier Drei-Null führen“ erklang es neben mir, tatsächlich spielte nur unsere Elf nach vorn. Frahn (2.), der quirlige Ndualu (4.) und Steinborn (6.) mit einem Pfostenkracher zeigten sofort die Marschrichtung von Trainer Zschiesche an.

Der Drittligaabsteiger kam mit seiner komplett neu zusammengestellten Mannschaft (22 Abgänge, 19 Neuzugänge) schwer in die Partie. Wieder war es Frahn, der nach dreizehn Minuten Köstenbauer im Tor der Berliner prüfte. Kurz darauf bange Minuten: im Luftduell stießen Danko und Çakmak zusammen. Während der bullige Neuzugang von Tebe sich nur kurz schütteln musste, ging es für den Erstrunden-DFB-Pokal-Siegtorschützen nicht mehr weiter, für ihn kam der Erstrunden-DFB-Pokal-Ausgleichstorschütze Rausch.



Begünstigt durch einen Torwartfehler ging Nulldrei in der 23. Minute in Führung. Unter Bedrängnis spielte Köstenbauer das Leder direkt in den Fuß von Frahn, die überfällige Führung für unsere Elf.

Klatte zeigte, wie man es besser macht. Sowohl bei der Großchance von Seiffert und dem Abschluss von Durmushan reagierte er munkeresk. Aber wie man es vom FC Munke kennt, liegen Genie und Wahnsinn sehr nah beieinander, kurz darauf hätte es Elfmeter für Viktoria geben müssen, als Klatte nach Abspielfehler Seiffert zu Fall brachte. Ein wunderschöner Schuss von Maric krachte nach einer halben Stunde an die Lattenunterkante und von dort hinter die Linie, Schiedsrichter Bringmann ließ weiterspielen. Glück gehabt.

Mit der knappsten aller Führungen ging es in die Kabinen und wenig überraschend nach fünfzehn Minuten auch wieder hinaus. Die zweite Hälfte war bei weitem nicht so aufregend, viel spielte sich jetzt im Mittelfeld ab. Zeit für uns, das „bunte, aber nicht so schöne Sta-

dion wie das zu Hause“ auf seine Versteckmöglichkeiten zu testen.

Heimkapitän Theissen sah kurz vor Ende die Ampelkarte und mit einer Kopfballchance von N'gatie (88.) plätscherte die Partie ihrem Ende entgegen. Ähnlich plätschernd wie der Harn der des Wartens Überdrüssigen an der Rückwand des verschlossenen Toilettentraktes.

Clever sollte die Rückfahrt via Regionalexpress aus dem Moloch erfolgen, aber dank Ausfall diverser Züge, Bauarbeiten an der Strecke und notwendiger Pinkelpausen meinerseits verzögerte sich die Ankunft im schönen Babelsberg immens. Nichts Böses ahnend trafen wir dort auf den oben erwähnten Stadionsprecherfreund nebst grenzwertiger Mischpoke auf dem Weg zum Ärztekonzert. Diesen Schreck verdauend wurden bei Eis mit Streuseln und kaltem Jever auf dem Spielplatz am Weberpark noch emsig Siegersandkuchen gebacken. Aufstieg jetzt. Euer Oese

STATISTIK Regionalliga Nordost, 2. Spieltag ★ 12.08.2022: **Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03 0:1** (0:1)

Viktoria Berlin: Köstenbauer – Cvjetinovic (73. Mattmüller), Baca, Theissen, Kühn, Maric, Sucsz (78. Emghames), Inaler, Werbelow, Seiffert, Durmushan (46. Yilmaz) **Nulldrei:** Klatte – Wegener, Frahn (70. Nattermann), Kastrati, Danko (17. Rausch), Sietan, Steinborn, Ndualu (80. N'gatie), Ibraimo, Çakmak, Gladrow (80. Gencil) **Tor:** 0:1 Frahn (23.)

Gelb: Cvjetinovic, Theissen - Wegener, Çakmak **Gelb-Rot:** Theissen (84.) **Zuschauer:** 1.089 (ca. 500 Gäste)

WOHLFÜHLFAKTOR

Wetter: ein aus dem Steingrau über Mausgrau gehendes Aschgrau bei 19 Grad **Eintritt:** freche 14 Euro (Vollzahler), 7 Euro ermäßigt **Service:** eine Tageskasse mit sehr langer Schlange, dazu übereifrige Ordner **Unterhaltung:** es gab Madness für uns zur Begrüßung durch einen engagierten Stadionsprecher **Stadion:** weiterhin eine Katastrophe, 6 Dixies für ca. 500 Gäste **Versorgung:** Bier und Cola für nen feudalen Fünfer, Bratwurst gab es wohl auch **Gesamteindruck:** Abrissparty

EXKLUSIVE RABATTE FÜR DICH & DEIN TEAM

#SPIELERBEREICH

Registriere dich für unseren **#SPIELERBEREICH** und sichere dir aus über 50.000 Artikeln deine Highlights zu dauerhaften Vorzugskonditionen!

OUTFITTER.DE | KLUBHAUS





Die wichtigste Erkenntnis kommt gleich mal vorweg. Bei Nulldrei (TV) gehen die Uhren anders. Bei der routinemäßigen Nachkontrolle des Spiels war auf den Bildern deutlich zu sehen, dass der Schlusspfiff bereits nach weniger als 87 Minuten erfolgte. Ob es die Brieselanger bis zur letzten Minute noch einmal hätten spannend machen können, gehört ins Reich der Spekulation.

Wäre ich dabei gewesen, könnte ich natürlich direkt sagen, ob Schiedsrichter-Uhren einfach schneller laufen oder ob der Fußballgott da seine Finger im Spiel hatte. Wie dem auch sei, aus verschiedenen Gründen muss dieser Spielbericht mit Informationen aus zweiter und dritter Hand auskommen, was sich aber in der Vergangenheit nicht immer als Nachteil bemerkbar gemacht hat.

Aus der durchaus machbaren Radtour ins Havelland ist einfach nichts geworden. So musste unsere Equipe ohne das wachsame Auge des mit ungeheuer viel Fußballfachverstand ausgestatteten Redakteurs aufs Feld und trotzdem eine ansprechende Leistung abrufen. Auf eher untypischem Gelände, das Spiel fand

auf Kunstrasen statt, zeigten unsere Nulldreier von Beginn an, dass es nur einen Ausgang geben sollte. Es war das erwartete Spiel auf ein Tor. Und es musste auch nicht lange gewartet werden, bis die Verhältnisse auch auf der Anzeigetafel klargestellt wurden.

Und wenn es noch eines Beweises bedurfte, dass eine unserer Stärken in dieser Saison die Standard-situationen sind, in Brieselang wurde er erbracht. Die ersten beiden Treffer fielen nach einem Eckball bzw. einem Freistoß. Geknipst hat jeweils der diesmal zum Zuge gekommene Wieder-Nulldreier Tom Nattermann. Zweimal war er mit dem Kopf zur Stelle und nach knapp zwanzig Minuten hieß es 2:0 aus Sicht der Gäste. Unser bärtiger Stürmer hatte auch noch gute Chancen auf einen Hattrick, doch die wurden vergeben und so ging es mit diesem Stand direkt in die Pause.

Nach dem Wechsel machte unser Team dann alles richtig klar. Erneut war es ein ruhender Ball, der nach einer knappen Stunde für die Entscheidung sorgte. Genau genommen war es nicht der ruhende Ball, sondern unser Mittelfeldmotor Tahsin Çakmak, der die Kugel nach einem Foul an der Strafraumkante direkt in die Maschen spitzelte. Und als sei das alles nicht genug, veredelte Matthias Steinborn eine schnelle

Kombination nur eine Minute später mit dem vierten Treffer des Spiels.

In der Folge gab es noch eine Reihe bester Möglichkeiten für einen noch höheren Erfolg, doch entweder warf sich eine Brieselanger dazwischen, die Abschlüsse gingen daneben oder unsere Stürmer schossen den gegnerischen Keeper gnädiger weise einfach an. Doch eine Duftmarke hatte Nulldrei noch zu setzen. Der eingewechselte Kapitän Daniel Frahn überwand den tapferen Torwächter aus Nahdistanz. Damit waren die Messen nun endgültig gesungen und nach einem weiteren Freistoß, der knapp über's Tor ging, piff der Referee wie oben erwähnt überpünktlich ab.

Damit war die Pflichtaufgabe gegen das Team vom auch schon beim Kiezverein tätigen Sven Thoß aka DJ Ed Bügel erfüllt und ein Schritt in Richtung Landespokalsieg gemacht. Die nächste Hürde wartet in Lübben, der dortige Landesligist ist Gastgeber in der nächsten Runde. Und wer Interesse an richtiger Pokal-atmosphäre und Potential für Ärger hat, dem sei das Stadtderby in Brandenburg ans Herz gelegt. Im Stahlstadion empfängt der ehemalige UEFA-Cup Teilnehmer den mittlerweile „größeren“ Stadtrivalen. Aber das gehört natürlich nicht hier her.

STATISTIK FLB-Pokal, 1. Runde ★ 03.09.2022, 15 Uhr: **Brieselang vs. Babelsberg 03 0:5 (0:2)**

Brieselang: Dohrt – Schrobsdorff, Cikaric – Bäcker, Fuchs (79. Mausolf), Skrzypczyk, Stahr, Schmidt, Krause (79. Rackwitz), Meyer (65. Krüger) – Czeponik (75. Malak) **Trainer:** Sven Thoß **Babelsberg 03:** Klatte – Wilton, Wegener, Reimann, Rausche (65. Hoffmann) – Gencel, Çakmak, Fuchs – Nattermann, Steinborn (65. Frahn), Ndualu (65. N'gatie) **Trainer:** Markus Zschiesche **Zuschauer:** 422 Tore: 0:1, 0:2 Nattermann (15., 23.), 0:3 Çakmak (59.), 0:4 Steinborn (60.), 0:5 Frahn (70.) **Ambiente:** Sportplatz mit Gedöns



 **Verkehrsbetrieb**
Stadtwerke
Potsdam

So bunt wie Potsdam:

Das VIP-ABO.

Jetzt sportliche Extras im ABO erleben:

Freikarten für Spiele von Nulldrei und mehr!

vip-potsdam.de/abo

Voller Optimismus, auch in der Regionalliga eine gute Rolle zu spielen, war Aufsteiger Babelsberg 03 in die neue Spielzeit gestartet. Die ernüchternde Bilanz nach den ersten sechs Spielen waren magere zwei Punkte und der vorletzte Tabellenplatz. Auch wenn die Saison noch jung war und die Mannschaft etliche Ausfälle zu kompensieren hatte, musste die Zielstellung bereits jetzt in Richtung Klassenerhalt korrigiert werden. Vor allem die fehlende Durchschlagskraft im Angriff (lediglich ein Treffer per Freistoß) und die Ligatauglichkeit einiger Stammspieler wurden als Gründe ausgemacht. Nach internen Gesprächen und betriebener Ursachenforschung wurden sechs Spieler abgemahnt, deren „Leistungsvermögen den Ansprüchen des Vereins nicht gerecht wird“, so Präsident Kaminski seinerzeit in der Presse.

Nulldreier erfüllte Pflicht

Hoher 7:0-Sieg beim Landesklassen-Vertreter

Am letzten Tag des schönen Monats August wartete der VfB Trebbin im Landespokal Brandenburg auf die noch sieglosen Nulldreier. Beim Landesklassevertreter gab es einen 7:0 Erfolg, der zeigte, dass die Spieler das Toreschießen nicht verlernt hatten. Zu ihren ersten Einsätzen für Babelsberg 03 kamen Pit Grundmann und der Jamaikaner Peter Isaacs. Die Torfolge: 0:1 Ksienczyk (5.), 0:2 Ksienczyk (24./Elfmeter), 0:3 Knuth (30./Elfmeter), 0:4 Bessert (33.), 0:5 Oesker (35.), 0:6 Oesker (43.) und 0:7 Knuth (80.)

Babelsberg: Galkowski, Jonekeit, Bengs, Petsch (ab 45. Grundmann), Meinecke, Buder, Ksyczyk (ab 56. Fricke), Oesker, Bessert (ab 56. Isaacs), Lau, Knuth

Geschafft: Erster Saison-Sieg für Babelsberg 03

Regionalliga: Rostocks Amateure verdient geschlagen

Mit Aufsteiger Hansa Rostock Amateure kam als nächster Punktspielgegner am 6. September ins Karl-Liebknecht-Stadion und bot die Möglichkeit der Rehabilitierung der abgemahnten Spieler. 1.800 Zuschauer sahen anfänglich eine schnelle und clever spielende junge Gastmannschaft, die u.a. mit den späteren Nulldreiermann Laars, Röver, Laaser, Kampf und Möller aufdröbelte. Glück für Babelsberg, dass Röver und Co. ihre Chancen in dieser Phase nicht nutzen konnten bzw.

Nulldreier erneut einen starken Rückhalt in Keeper Galkowski hatte.

Auf der anderen Seite war es Mark Jonekeit, der das erste Babelsberger Regionalliga Tor aus dem Spiel heraus erzielte. In der 44. Minute hämmerte er nach einer Flanke von Christians den Ball volley ins rechte obere Eck zum 1:0! Die Führung gab dem Team Sicherheit. Aus einer stabilen Abwehr um Kapitän Mathias Morack heraus, der als Libero nach einer Verletzung ins Team zurückgekehrt war, suchten die Nulldreier fortan die Entscheidung. In der 57. Minute fiel das erlösende 2:0 durch Daniel Knuth, das gleichzeitig auch den ersten Babelsberger Sieg in der Regionalliga bedeutete! Der Bann schien gebrochen.

Babelsberg: Galkowski, Morack, Bengs, Petsch, Meinecke, Jonekeit, Christians, Steiner, Oesker, Lau (58. Isaacs), Knuth (62. Hering)



Torschütze zum 1:0 Mark Jonekeit tritt sich durch die Hansa-Abwehr unterstützt von Michael Steiner (links). 1800 Zuschauer feierten den ersten Saison-Sieg der Null-Dreier. Foto: tom

Im TeBe-Wirbel untergegangen

Regionalliga: Babelsberg 03 beim 0:4 (0:2) in Berlin chancenlos

Aber bereits eine Woche später wartete mit Tabellenführer und Aufstiegsaspirant Tennis Borussia Berlin ein Gegner anderen Formats auf die blaue-weiße Equipe. Die Vorzeichen standen sogar noch schlechter als erwartet. Während TeBe mit Copado ganz nebenbei einen zusätzlichen Top-Stürmer von RD Mallorca verpflichtete, trainierte die Truppe von Wolfgang Metzler unter der Woche mit nur acht Feldspielern.

Die Startelf am Freitag, den 12. September '97 ergab sich so fast von selbst. Dass die Babelsberger Truppe das Spiel mit der gleichen Anzahl Feldspieler beenden würde, ahnte vor Anpfiff natürlich niemand. Die lila Veilchen legten vor 2.800 Zuschauern sofort

ein ordentliches Tempo vor und nach nur zehn Minuten stand es bereits 1:0 durch einen von Akrapovic verwandelten Handelfmeter. Zuvor war der Ball Jonekeit an den Oberarm gesprungen. Nur vier Minuten später nutzte Isa einen Abwehrfehler zum 2:0. Trainer Metzler murrte laut, vor allem wegen des Elfers und wurde auf die Tribüne verbannt. Weitere fünf Minuten später schickte der Schiri nach einem Gerangel TeBe's Rajkovic und Babelsbergs Isaacs vorzeitig zum Duschen.



Lange hielten die wacker kämpfenden Nulldreier diesen respektablem Rückstand aufrecht und die Partie relativ offen, doch der nächste Platzverweis, dieses Mal für „Pepe“ Petsch, Gelb/Rot (61.) nach wiederholtem Foulspiel, brach ihnen sprichwörtlich das Genick. Mit zwei Treffern von Aracic (65./ 80.) zum 4:0 endete die Partie und die TeBe Fans

freuten sich über 200 Liter Freibier pro Treffer.

Babelsberg: Galkowski, Morack, Bengs, Petsch, Meinecke, Jonekeit, Christians (46. Lau), Ksienszyk, Oesker (73. Hering), Isaacs, Knuth

Nulldreier mit dem Latein am Ende

Regionalliga: Erschreckender Babelsberger Auftritt beim 1:4 gegen Aue

Gegen den FC Erzgebirge Aue wollte man mit einem zweiten Sieg vom Tabellenende Abschied nehmen. 2.016 Zuschauer stärkten den Babelsbergern an jenem 20. September '97 den Rücken. Doch außer Knuths Schuss auf's Tor nach bereits 15 Sekunden und zwei Gelegenheiten für Morack kam nicht viel vom „motivierten“ Gastgeber. Spielen taten nur die Auer. Bereits in der zweiten Minute besorgte Thielemann mit einem Heber über Galkowski das 0:1. Weitere Chancen taten sich für die Grubenarbeiter in der Folgezeit auf. Die Babelsberger Abwehr war überfordert und noch vor der Pause gab es die Ampelkarte für Bengs. Im zweiten Abschnitt machten die Erzgebirgler dann im 10-Minuten-Takt Nägel mit Köpfen: 0:2 Skela (54.), 0:3 Skela (64.), 0:4 Sadlo (74.). Mike Besserts Anschluss zum 1:4 nach 83 Minuten war nur noch Kosmetik. Aue feierte im erstarren Karlsruher (es hatte dem Babelsberger Anhang komplett die Sprache verschlagen) den Sieg und

während Präsident Kaminski noch vor der Presse offiziell an Trainer Wolfgang Metzler festhielt, rutschte der SV Babelsberg 03 auf den letzten Tabellenplatz.

Babelsberg: Galkowski, Drabow, Bengs, Petsch, Jonekeit, Ksienszyk, Morack (58. Bessert), Steiner (19. Oesker), Meinecke, Lau (29. Hering), Knuth

Ersten Auswärtssieg erkämpft

Nulldreier behielt gegen die anrennenden Plauener die Übersicht

Wie sollte es weitergehen? Wären neue Spieler eine Option? Oder kann sich die Mannschaft trotz krankheitsbedingter Ausfälle selbst aus dem Tief befreien? Die Wochen der Wahrheit – gegen vermeintlich schwächere Gegner wie Plauen, Spandau und Zehlendorf – wurden ausgerufen.

Unter dieser Prämisse ging es am 28. September ins Vogtland zum VFC. Vor 2.500 Zuschauern legten die nur zwei Punkte besseren Plauener (7 Punkte) gegen Schlusslicht Babelsberg (5 Punkte) los wie die Feuerwehr. Torwart Karsten Galkowski war jederzeit auf dem Posten, die Null stand zur Pause. Einen Schreckmoment gab es noch kurz vor dem Pausenpfeiff. In einer harmlosen Aktion fällt Galkowski unglücklich auf dem Rücken und verschluckt dabei seine Zunge. Geistesgegenwärtig reagiert sein Mitspieler Heiko Bengs und rettet ihm beherzt das Leben.

Mit Matthias Hanauer im Kasten, zuvor Stammtorhüter der Reserveelf, gings in Hälfte zwei weiter. Plauen spielte weiter nach vorn, Nulldreier ab jetzt aber mit gefährlichen Kontern. Chancen ergaben sich in Folge auf beiden Seiten. In der 75. Minute schlug Waldemar Ksienszyk eine Flanke von der linken Seite in den Strafraum. Oesker war per Kopf zur Stelle, aber Torwart Alexander Kunze (genau der) kann den Ball nicht festhalten und Jonekeit nutzt die Gelegenheit, um im Nachschuss das Führungstor zu erzielen. Plauen warf nun alles nach vorn, aber die Babelsberger Abwehr und Keeper Hanauer stand sicher.

Babelsberg: Galkowski (46. Hanauer), Drabow, Bengs, Petsch, Buder, Jonekeit, Steiner, Meinecke, Oesker, Ksienszyk, Knuth (ab 84. Lau)

Mit dem ersten Auswärtssieg schoben sich die Nulldreier vorerst auf Rang 15 vor Erfurt, Plauen und Hansa Rostock Amateure.

Reserve Elf gewinnt gegen Perleberg

In der Fußball-Landesklasse West besiegte die SVB-Reserve die Mannschaft von Einheit Perleberg mit 5:2. Nach der 0:2-Auftaktniederlage bei Aufsteiger Empor Schenkenberg setzte sich die Babelsberger Mannschaft von Trainer Thomas Schulz am zweiten Spieltag gegen den Landesliga-Absteiger aus der Prignitz durch. Die Tore erzielten Hilbert, Kembo, Hansen, Tiede und Brendler. Kembo sah nach Tätlichkeit die Rote Karte. Mit Schönfelder hatten die Edel-Reservisten einen guten Rückhalt zwischen den Pfosten. Trainer Thomas Schulz sagte der MAZ nach dem Spiel: „Wir hatten in den richtigen Momenten die passenden Antworten parat und Perleberg ist nach dem 3:2 nichts mehr einge-

fallen.“ Auch im Kreispokal war die Reserve erfolgreich. In Stücken gelang ein 4:0 Auswärtserfolg. Erfolgreich waren Brendler (2), Hansen und Goddon. Am Sonnabend, den 10. September 2022, gastiert die Zweete beim MSV Neuruppin II. Am Sonnabend, den 17. September 2022, empfängt die Reserve Eintracht Falkensee. Anstoß auf der Sandscholle ist um 15 Uhr.

Kader

In der Pokalbegegnung bei Grün-Weiß Brieselang kamen Jake Wilton und Marcus Hoffmann erstmals nach längerer Verletzungspause wieder zum Einsatz. Noch nicht im Kader standen der beim Regionalliga-Punkt-



spiel gegen Viktoria 1889 mit Gehirnerschütterung ausgewechselte David Danko und der mit Muskelverletzung pausierende Daoud Iraqi. Ob beide heute gegen Luckenwalde einsatzfähig sind, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gleiches gilt für Tino Schmidt.

Kurz vor dem Spiel gegen Altglienicke (3. Spieltag) verpflichtete Babelsberg 03 den Außenangreifer Rudolf Ndualu. Der 23-Jährige wechselte vom Drittligisten MSV Duisburg an den Babelsberger Park. Der Vertrag gilt bis zum 30. Juli 2023. Vor seinem Engagement an der Wedau spielte der in Brandenburg an der Havel geborene Ndualu für Viktoria Berlin und Tennis Borussia.

FLB-Pokal-Gastspiel im Spreewald

Die Auslosung für die zweite Runde des brandenburgischen Pokalwettbewerbs bescherte unserer Mannschaft ein Gastspiel bei Grün-Weiß Lübben. Gespielt wird nach Rahmenterminplan am Wochenende 24./25. September 2022 auf dem Rasenplatz der Sportstätte Völkerfreundschaft. Zuletzt war Nulldrei 2020 in Lübben zu Gast und obsiegte damals im Halbfinale 4:1 (Tore: Frahn (2), Wegener, Dombrowa).

Nachwuchs-Regionalliga

Die A-Jugend ist in der Regionalliga mit einem Punkt aus zwei Spielen gestartet. In Aue gelang ein 1:1 (03-Tor: Martin Kardjilow). Daheim unterlag die Elf von Trainer Hannes Lau gegen Jena 1:3 (03-Tor: Hamid Sen). Am Sonntag, 11. September 2022, empfängt die U19 im DFB-Pokal die Mannschaft der TSG Hoffenheim auf dem Hauptplatz im Karli. Tickets gibt es für 5 € (ermäßigt 3 €). Für Mitglieder und Dauerkarteninhaberinnen ist der Eintritt frei.

Die B-Jugend startete mit einer 0:2 Heimmiederlage gegen Tennis Borussia Berlin in die neue Saison. Am Sonnabend, 11. September 2022, empfängt die U17 des SVB die Vertretung von Union Berlin. Anstoß ist um 12 Uhr auf dem Rasenplatz der Sandscholle.

Die C-Jugend ist mit einem 4:3 Auswärtssieg in Cottbus in die Meisterschaft gestartet. Am Sonnabend, 10. September 2022, ist die U15 in Chemnitz zu Gast. Am Sonnabend, 17. September 2022, duelliert sich die C-Jugend mit Borea Dresden. Anstoß ist um 12 Uhr auf dem Kunstrasenplatz im Karli.

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost

FC Erzgebirge Aue vs. Babelsberg 03	1:1
Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	1:3

Platzierung: Dreizehnter

B-Jugend, Brandenburg-Pokal

Babelsberg 03 vs. FC Energie Cottbus	1:3
--------------------------------------	-----

B-Jugend, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. Tennis Borussia Berlin	0:2
--	-----

Platzierung: Elfter

B2-Jugend, Landesliga

BSG Stahl Brandenburg vs. Babelsberg 03 II	0:4
FC Energie Cottbus II vs. Babelsberg 03 II	0:1

Platzierung: Dritter

C-Junioren, Regionalliga Nordost

FC Energie Cottbus vs. Babelsberg 03	3:4
--------------------------------------	-----

Platzierung: Zehnter

C2-Junioren, Landesliga

BSG Stahl Brandenburg vs. Babelsberg 03 II	0:5
Babelsberg 03 II vs. 1. FC Frankfurt II	2:0

Platzierung: Zweiter

D-Junioren, Landesliga

Potsdamer Kickers 94 II vs. Babelsberg 03	2:8
---	-----

Babelsberg 03 vs. Babelsberg 03 II	7:1
------------------------------------	-----

Platzierung: Spitzenreiter

D-Junioren, Brandenburg-Pokal

Babelsberg 03 vs. SV Empor Schenkenberg	1:8
---	-----

D2-Junioren, Landesliga

Babelsberg 03 vs. Babelsberg 03 II	7:1
------------------------------------	-----

Platzierung: Achter

E-Junioren, Landesliga

Babelsberg 03 vs. FC Energie Cottbus I	1:7
RSV Eintracht 1949 I vs. Babelsberg 03	5:4

Platzierung: Fünfter

E2-Junioren, Landesliga

Teltower FV 1913 vs. Babelsberg 03 II	7:1
---------------------------------------	-----

Platzierung: Sechster

E3-Junioren, 2.Kreisklasse

Babelsberg 03 III vs. SV 05 Rehbrücke I	0:6
Juventus Crew Alpha vs. Babelsberg 03 III	0:8

Platzierung: Dritter

F-Junioren, 2.Kreisklasse

Babelsberg 03 vs. Black Bears II	10:12
----------------------------------	-------

Platzierung: Dritter



Dreßler GmbH
IHR ERDWÄRMEPROFI



MEDIZINTECHNIK AUS POTSDAM

MIETHKE ist stolzer offizieller Trikotsponsor vom SV Babelsberg 03 für die Saison 2021/2022. Die Partnerschaft mit 03 ist für uns unbestreitbar ein politisches Bekenntnis zu Toleranz und Weltoffenheit.

Die Christoph Miethke GmbH & Co. KG ist ein Potsdamer Unternehmen mit über 230 Mitarbeiter*innen, das innovative neurochirurgische Implantate für Hydrocephalus-Patient*innen entwickelt und hier in Potsdam produziert.

Wir sind ständig auf der Suche nach interessanten, weltoffenen Menschen, die Lust haben unser Team zu bereichern: jobs.miethke.com

Außerdem findet ihr regelmäßige Updates und weitere Infos zu unserer Partnerschaft mit Nulldrei auf: miethke.com/babelsberg-03

www.miethke.com



Eine Partnerschaft
mit Tradition & Haltung
**Offizieller Trikotsponsor
2021/2022**

BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB

Abschlepp & Transportservice Stolte ★ Abschlepp- & Pannendienst Tismer Inhaber Daniel Tismer ★ Abschleppdienst Triller GmbH ★ AddProcess GmbH ★ Alligatura Med. Consilium GmbH ★ Alloheim Senioren-Residenzen „CuraHumanos Michendorf“ ★ Andreas Malon & Albert Cuda, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure ★ Aspiria Clean Service Inh. Suad Husejdic ★ B&G Meike Kania ★ Bep Viet im Jägerhof Inh. Long Tran ★ Bernard Model Immobilien ★ Big Picture Außenwerbung GmbH ★ Blank Dachdeckerei GmbH ★ BMV Kantinen/Menüdienst Inh. Jürgen Koschnick ★ Brauns Architektur ★ Buchhandlung Viktoriagarten GmbH ★ Bürgel Buchhandlung Inh. Katrin Hamann ★ BüroTechnik Ziich OHG ★ City-Teppichstudio Anke Kinder ★ CS Pflege Inh. Christian Schade ★ Dachdeckerei Sven Schulz ★ Das Handtelefon GbR ★ Daume GmbH ★ David Zimmerling Pflanzendesign. Vegetationsmanagement Inh. David Zimmerling ★ Dipl.-Ing. Wolfgang Kugel Planungs- & Ingenieurbüro ★ Diva Boote Inh. Frank Fritze ★ Dobe Optik GmbH ★ DTB Veranstaltungstechnik UG (haftungsbeschränkt) ★ EDEKA J. Meinke e.K. ★ ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH Steuerberatungsgesellschaft ★ F. Naue Malerei GmbH ★ FAB Ludwigsfelde Fahrschule Axel Bernburg ★ FMD Potsdam Inh. Stefan Witte ★ Friseure Enver Inh. Enver Erol ★ GAKO Ron Hoff Inh. Ron Hoff ★ Generalagentur André Marquard ★ Gieseke Catering Inh. Guido Gieseke ★ Gieselmann Medienhaus GmbH ★ Haase & Pollack Tiefbau GmbH ★ Hägele Egon GmbH ★ Hägele Egon GmbH ★ Handylounge Inhaber Sebastian Friedrich ★ Heino Lindemann -Autoankauf Lindemann- ★ HKH Elektro GmbH ★ Holzfachzentrum Potsdam GmbH ★ HUEBER GmbH Personal Leasing und Service ★ Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Ulf Schlag Inh. Ulf Schlag ★ Ingenieurbüro Jan Schwochow Inh. Jan Schwochow ★ INGO DIERICH - DIE RAUMIDEE ★ Intervista AG ★ Janny's Eiscafé Babelsberg Inh. Sandra Hilbert ★ Jordan & Jank Gesellschaft für Haustechnik mbH ★ united Autoglas Inh. Alexander Oleinik ★ Juwelier MB Inh. Besim Ulus ★ KlaSopLeen UG ★ KMG Ambulante Pflege GmbH ★ Kniesche Orthopädietechnik GmbH ★ Küchenstudio Milewski GmbH ★ Lafim Diakoniedienste für Menschen im Alter GmbH Evangelisches Seniorenzentrum Luisengarten ★ Land3 Landschaftsarchitekten GmbH ★ Linum Wohntextilien Anett Brüder Inh. Anett Brüder ★ Maler GmbH Frenzel & Eschke ★ Marcel Adam Landschaftsarchitekten BDLA ★ Märkische Wildschweinbäckerei Inh. René Socher ★ Maystern Kleidermanufaktur Potsdam Inh. Jana Meister ★ Motorrathalle Inh. Norbert Siegl ★ NATWORX – IT Dienstleistungen – Thomas Brandt ★ NIEMEYER + NEUBAUER ZAHNÄRZTE - Praxis für Endodontie ★ Implantologie u. Prophylaxe ★ Orion-Apotheke Inh. Stefan Sölter ★ OSV Hotel- und Kongress GmbH & Co Betriebs KG ★ Parfümerie Babelsberg GmbH ★ Physiotherapie Aenne Lamprecht & Partner Inh. Aenne Lamprecht ★ Quartier Potsdam Hostel ★ Raumlichtlabor GbR ★ Restaurant & Café Drachenhaus Inh. Alexander Hortic ★ Restaurant Waage Inh. Houssam Kahil ★ Restaurant Zum Fliegenden Holländer Inh. Jan Schleife ★ Restaurant zum Starstecher Inh. Mariia Novodvorska ★ Ristorante & Pizzeria Via Partenope Inh. Alexandro Tuccillo ★ Rohde Immobilien Inh. Joachim Rohde ★ RS Reengineering Softwaredesign AG ★ Ruhnke GmbH ★ RW Raumdesign - René Wildgrube Inh. René Wildgrube ★ Sachverständigenbüro Toralf Schöbe ★ Sachverständigenbüro David Griesche ★ Sämisch Optik OUNDA GmbH ★ SBG Veranstaltungsservice GmbH Veranstaltungsmanagement Schiffbauergasse ★ siebert-events Inh. Manuela Siebert ★ SiTel GmbH ★ Stefan Bohle Bestattungshaus ★ Steinmetz Roberto Lorenz ★ stockundstein GmbH ★ Stoffonkel GmbH ★ TIZIAN Dentaltechnik Studio GmbH ★ TLT Berlin GmbH ★ TTP GmbH ★ Tui Reisecenter Potsdam Reisecenter Wolfgang Ribbecke ★ Unicat Gastroservice GbR ★ Vermessungsbüro Wildgrube Inh. Antje Wildgrube ★ VIC Planen und Beraten GmbH ★ Viveco Treppenlifte GbR ★ Weber-Computersysteme Inh. Hilmar Weber e.K. ★ Wegner Architekten Inh. Matthias Wegner ★ Weinhandlung in vino André Zibolsky e.K. ★ wfi – Wohlfühlimmobilien S. Wulsch Inh. Sebastian Wulsch

- 11FREUNDE Verlag GmbH & Co. KG
- 4talents analytics
- Alpinetechnik Berlin
- AMW Anlagen Montagen Werder GmbH
- Aroma del Caffé
- Autohaus Sternagel GmbH
- BAV Gastro GmbH
- Burghardt Kroop
- Bar Fritz'n
- Baugrund- Ingenieurbüro Dölling
- BB-Radio
- Bosch Service Bunde Potsdam
- Bowling Center Babelsberg
- Brandenburger Lokalradios / Radio Potsdam
- Brennstoffhandel Altendorff
- Brun & Böhm Baustoffe
- Carlsberg Deutschland GmbH
- Christoph Miethke GmbH & Co. KG
- Dach-Instand GmbH
- DAK-Gesundheit
- Day Night Sports GmbH
- DERBYSTAR Sportartikelfabrik GmbH
- Dr. Peter Ledwon
- Dreßler GmbH Brunnen, Heizung, Sanitär
- Elektromeister Udo Müller
- Energie und Wasser Potsdam
- Exner Bäckerei
- GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH
- Glück's Pizzeria
- Habitrust GmbH
- Hauskrankenpflege Anita Ewald
- HTI Hoch,- Tief- und Industriebau GmbH Greußen
- Inno2grid GmbH
- ISP Verwaltung GmbH
- Jedermann Menü
- Klaus-Dieter Mansfeld
- Küchenstudio Milewski
- Künicke GmbH
- Lakritzkontor Potsdam
- Lehmann Beschriftung
- LMB Dieter Leszinski
- LVM Versicherung Udo Brüning
- Malereibetrieb Lothar Brandt & Sohn
- MBE Babelsberg / CNL Business Services e.K.
- Mike Friedrich
- Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
- Mittelbrandenburgische Sparkasse
- Monolithos GmbH
- nahkauf Oelmann
- Oatly Germany GmbH
- Ostmost
- OUTFITTER Teamsport GmbH
- PCH Technischer Handel GmbH
- Petermann Bürobedarf & Schreibwaren
- PIK AG
- Planungsbüro Knuth
- Post-Apotheke Falkensee
- Potsdam Bootscharter
- Potsdamer Isoliertechnik
- PRB Spezialtiefbau GmbH
- ProDesign Gruppe
- PROFIMIET GmbH
- ProPotsdam GmbH
- ProVia Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
- Provisor Security GmbH
- Udo Brüning
- Radius GbR
- Reifen Müller GmbH
- René Devriel Verkaufsleitung
- Richter Recycling GmbH
- Sanitätshaus Kniesche GmbH
- SAP SE
- Schröder – event & bildung
- SMART MINDS GmbH
- supBRT GmbH
- Taverpack GmbH Potsdam
- TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
- TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
- Tele Pizza
- Thacho Projekt GmbH
- Tobias Scharlau
- TSS Bau GmbH
- VCAT Consulting GmbH
- Verkehrstechnik Potsdam GmbH
- ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
- Wüstenrotverkaufsleitung René Devriel
- Zahnarztpraxis Dr. Ivette Szabadi
- Zahnarztpraxis Dr. Nicole Lenze
- ZentralWeb GmbH

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de

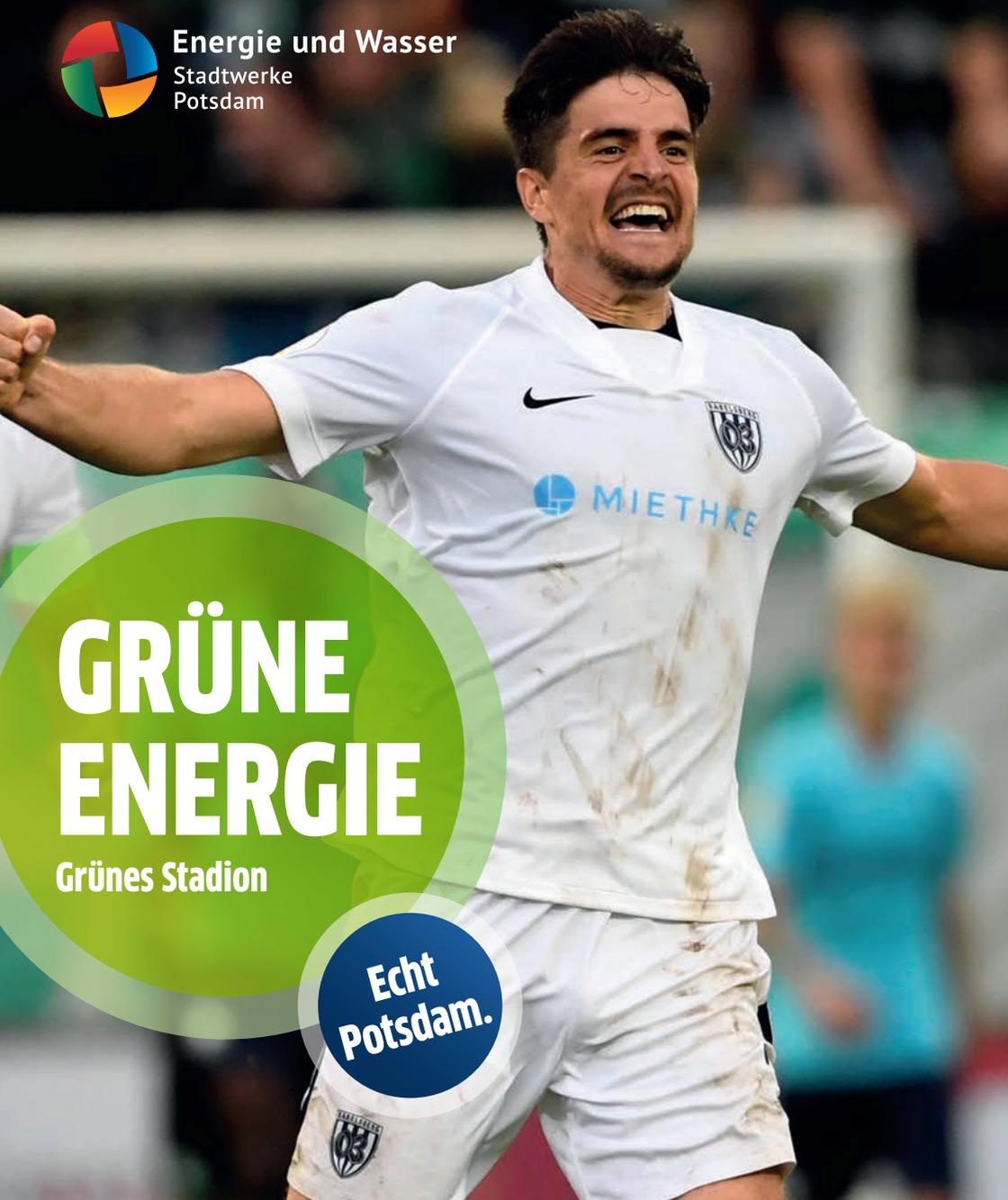


Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an!

Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | thoralf.hoentze@babelsberg03.de



Energie und Wasser
Stadtwerke
Potsdam



GRÜNE ENERGIE

Grünes Stadion

**Echt
Potsdam.**

UNSER BLAUWEIßER ÖKOSTROM FÜR NULLDREI-MITGLIEDER
unter babelsberg03.de/ewp-strom